



<b>Ablaufplan/Skript Radiobeitrag:</b>				
<b>„Wenn Kinder stottern: Auch Eltern brauchen Hilfe“</b>				
Gesamt 00:04:17 min				
Autoren/Produktion: Enrico Strathausen, Armin Steigenberger (Schöner Stottern / Radio Lora München 92.4) im Auftrag der Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS). Moderation (M): Enrico Strathausen				
Nr.	Inhalt	Beginn	Ende	t in s
1	(Hintergrundgeräusch: Schulhof) <u>O-Ton 1: Felix, stotternder Junge</u> <i>Es ist immer, es ist echt immer eine Hilfe, wenn man mit welchen sprechen kann, die stottern. (Blende)</i>	0:00	0:09	9,5
2	<b>M: Felix ist 12 und stottert. Seine Mutter war anfangs ratlos. Wie Felix' Mutter ergeht es vielen Eltern. Sie sind plötzlich mit Stottersymptomen ihrer Kinder konfrontiert. Dabei sind sie häufig überfordert.</b>	0:09	0:22	12,4
3	<u>O-Ton 2: „Fragencloud“ von betroffenen Müttern</u> <i>Ja, also, ich bin jetzt ganz verunsichert, weil meine Tochter, die hat vor kurzem das Stottern angefangen und ich weiß jetzt gar nicht, was los ist, wie ich mit der Situation umgehen soll?</i> <i>Bin ich dran schuld, dass mein Kind stottert?</i> <i>Gibt es Therapien?</i> <i>Muss man überhaupt eine Therapie machen?</i> <i>Gibt sich das wieder von alleine oder muss ich jetzt irgendwas tun?</i> <i>Wo kann ich mich hinwenden?</i> <i>Wer kann mir da helfen? Wo finde ich Informationen?</i> <i>Wie kann ich Kontakt zu anderen betroffenen Eltern aufnehmen?</i> <i>Ich würd gerne meine Erfahrungen, die ich bisher gemacht hab, auch anderen mitteilen.</i>	0:22	0:53	30,5
4	<b>M: Wenn Kinder plötzlich anfangen zu stottern, wirft das viele Fragen auf. Für Eltern ist es eine bewegende Zeit, die mit Verunsicherung und Sorge verbunden sein kann. Bei der Bewältigung des Stotterns stehen Eltern und ihre Kinder vor</b>	0:53	1:08	15,6



	<b>verschiedenen Herausforderungen.</b>			
5	<u>O-Ton 3: Betroffene Mutter</u> <i>Dass sie einfach Mut haben, damit nach außen zu gehen. Dass sie das Problem wirklich aktiv angehen und sich dafür nicht schämen müssen. Ich glaube, dass sie einfach nicht das Gefühl haben müssen, jetzt hab ich was falsch gemacht. Ich war zu streng oder das und das. Wir haben ewig gegrübelt, was passiert sein könnte? Es ist aber nichts passiert. Aber man holt sich ja dann aus der Versenkung irgendwelche Ereignisse raus.</i>	1:08	1:34	26,2
6	<b>M: Eltern erleben es oft als besonders schwierig, wenn ihre Jüngsten in den Kindergarten kommen oder in die Schule wechseln.</b>	1:34	1:42	7,1
7	<u>O-Ton 4: Felix' Mutter</u> <i>Ich zumindest hab immer gedacht, es wird ganz schlimm. Es ist nie schlimm geworden in der Tat. Diese Übergänge waren ja immer total angstbeladen bei mir. Und dann hat ne Mutter so mehr beiläufig gesagt: ‚Ja, Schule war eigentlich nie ein Problem bei meinem Sohn.‘ Und dieser Satz, der hat mir echt geholfen.</i>	1:42	2:01	19,2
8	<b>M: Um dem Stottern ihres Kindes gelassener und ruhiger zu begegnen, ist es hilfreich, wenn sich Eltern umfassend bei Kinderärzten und Logopäden informieren. Hilfen bietet auch die „Bundesvereinigung Stottern &amp; Selbsthilfe e.V.“, kurz BVSS. Zuhören, sich Zeit nehmen und Blickkontakt halten, wirkt sich positiv auf das Stottern aus. Als wahrer Schatz kann sich der Austausch mit anderen betroffenen Eltern erweisen.</b>	2:01	2:26	25,7
9	<b>M: Stottern beginnt zwischen dem zweiten und sechsten Lebensjahr. Hierzu Martina Wiesmann von der „Bundesvereinigung Stottern &amp; Selbsthilfe“.</b>	2:26	2:34	8,6
10	<u>O-Ton 5: Martina Wiesmann, BVSS</u> <i>Sechs bis zehn Prozent der Kinder stottern. Und bei achtzig Prozent</i>	2:35	2:56	21,0



	<i>dieser Kinder verliert sich das Stottern, sodass im Erwachsenenalter nur noch ein Prozent der Erwachsenen stottert und das sind für Deutschland circa 800.000 Menschen, die vom Stottern betroffen sind.</i>			
11	<b>M: Konkrete Selbsthilfeangebote für Eltern stotternder Kinder gab es bislang noch nicht.</b>	2:56	3:02	5,4
12	<u>O-Ton 6: Martina Wiesmann, BVSS</u> <i>Und deshalb ist es uns ganz wichtig, Mütter und Väter zu unterstützen; quasi nach dem Leitspruch „Starke Eltern – starke Kinder“. Durch den Austausch der Eltern untereinander, helfen Eltern sich selbst zum einen als Mitbetroffene und zum anderen natürlich auch ihren Kindern. Und mit dem „Eltern-Selbsthilfe-Netzwerk“ bieten wir die Möglichkeit, dass Eltern zueinander in Kontakt kommen und sich finden.</i>	3:02	3:28	27,7
13	<b>M: Unter <a href="http://www.eltern.bvss.de">www.eltern.bvss.de</a> können Eltern gezielt Kontaktgesuche schalten, persönliche Treffen mit anderen Eltern in ihrer Region vereinbaren oder sich in größerer Runde über ein Online-Forum austauschen.</b>	3:28	3:45	17,5
14	<b>M: Felix hat inzwischen eine Therapie gefunden, die ihm hilft. Er ist ein aktiver Schüler, spielt Klavier, reitet und möchte später Architekt werden.</b> (Blende)	3:46	3:57	11,2
15	(Hintergrundgeräusch: Schulhof) <u>O-Ton 7: Felix, stotternder Junge</u> <i>Also, ich bin dann immer froh, wenn es eher besser ist. Und wenn es eher schlechter ist, dann denke ich einfach, dass es auch mal besser werden muss. Das ist ganz gut so.</i>	3:57	4:17	20,6
		<b>Gesamt: 4:17 min</b>		